

Die Anekdote

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Differenzen persönlicher Natur»

Konsequenzen aus dem Fall Musy-Gygli

Sollten Sie das Pech haben, im nächsten WK neben einen Bett-nachbarn zu liegen kommen, der schnarcht, so könnte das zwischen Ihnen und Ihrem Kameraden zweifellos zu ersten Differenzen führen. Wenn Sie selbstsicher genug sind und bestimmt auftreten können, möchte ich Ihnen anraten, um Enthebung von Ihrem militärischen Amte und um Zuweisung einer anderen Tätigkeit nachzusuchen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Zugführer, er wird Sie (eventuell nach Rücksprache mit dem Kompaniekommandanten) bis auf weiteres beurlauben. Prof. Dr. jur. Probst, Bern, Spezialist für solche Fragen, wird mit einer zugsinterne Abklärung des Sachverhaltes beauftragt werden, wobei es ihm natürlich freisteht, in Ihrem besonders gravierenden Fall einen Nasen-, Hals- und Ohrenarzt zwecks Beratung beizuziehen.

Um unnötiges Staubaufwirbeln zu

vermeiden, erscheint es vielleicht ratsam, die Differenzen – soweit sie persönlicher Natur sind – mit Ihrem Bettnachbarn und Rottenkameraden durch eine gegenseitige Aussprache beizulegen zu versuchen (vgl. DR. Ziff. 101). Dieser Punkt ist wesentlich: Haben Sie nämlich keine weiteren dunklen Flecken in Ihrer Vergangenheit und verfügen Sie über einen mehr oder weniger ungetrübten militärischen Leumund, wird es sich herausstellen, daß sich eine formelle Untersuchung erübrigt. Auch Bundesrat Celio wird sich dieser Betrachtungsweise anschließen und Ihrem Gesuch um Enthebung von Ihrem Amt entsprechen. Der Gesamtbundesrat wird sich dieser Auffassung zweifellos nicht verschließen können.

Ueber die Frage Ihrer Weiterverwendung wird später entschieden werden. Mit einigem Glück dürfen Sie sogar mit einer vorzeitigen Pensionierung rechnen! U. Pfunder



Bitte weitersagen

Rund um das goldene Kalb herum tanzen, wollten die Menschen, und Moses nahm's krumm.

Heut ist es anders: es tanzen die Kälber rund um den goldenen Menschen herum!

Mumenthaler

Die Anekdote

Als Cavour Finanzminister wurde, mußte er die Steuern erhöhen. Da behaupteten seine Feinde, er selber habe in seinen Kellern große Mengen von Mehl angehäuft, das er vorteilhaft verkaufen wolle. Es kam zu einer Demonstration, eine Schar wollte den Palazzo stürmen und den Minister erschlagen. Fünf

Carabinieri vermochten den Aufruhr zu bezwingen, und sie verhafteten ein halbes Dutzend Schreier, die schon auf die Treppe vorgedrungen waren. Da befahl Cavour, diese sechs müßten die Nacht in seinen Kellern verbringen, um sich selbst davon zu überzeugen, daß er kein Mehl aufgespeichert hatte.

n. o. s.

Nebelspalter – Humorhalter

... für alle, die sich keine Erkältung leisten können



sprühen — atmen — Erleichterung verspüren

... bei Erkältung sofort Hilfe auch bei Ansteckungs- und Grippegefahr

Die Denosol-Methode schenkt dem Erkälteten sofort spürbare Erleichterung und bietet seiner Umgebung zusätzlichen Schutz vor Ansteckungsgefahr. Ein Druck auf den Knopf der Spray-Dose, nur 5-10 Sekunden in den Raum sprühen, das genügt:

Denosol dringt automatisch mit dem Atem tief in die Bronchien. Es verschafft rasch spürbare Erleichterung. Prompt in der Wirkung, angenehm, besonders auch für Kinder.

und neu: jetzt auch Denosol-Bad gegen Erkältung

Wenn Sie erkältet sind, oder wenn gar Grippe droht, versuchen auch Sie noch heute abend das neue Denosol-Bad gegen Erkältungen, und zwar in der eigenen Badewanne zu Hause. Es wirkt auf so einfache Weise wie der beste Umschlag, es lindert gleichzeitig durch Inhalation. Dabei regt die verstärkte Blutzirkulation natürliche Abwehrkräfte des Körpers an und Sie fühlen sich rasch wieder wohl.



Denosol

Klosterfrau

In Apotheken und Drogerien
Sprühdose: Fr. 6.60
5 Bäder : Fr. 4.40

Jetzt ist die ideale Kurzeit!

Schon weil nach Kneipp eine Winterkur den Erfolg von zwei Sommerkuren hat. Wenn Sie etwas für Ihre Gesundheit tun müssen, entschließen Sie sich für eine Kur im international anerkannten Kneippkurhotel Sproll, Bad Wörishofen. Sie werden – bei freier Arztwahl – von einem als Wörishofener Kneipparzt erfahrenen Internisten betreut, dem alle Einrichtungen moderner Diagnostik zur Verfügung stehen. Behagliche Wohnkultur, komfortable Gesellschaftsräume. Ausgezeichnete Küche mit allen Diätformen, wohllassortierter Keller. Unsere Hausschrift wird Sie überzeugen: Kneippkurhotel Sproll erfüllt als Enklave der Ruhe alle Vorbedingungen einer erfolgreichen, angenehmen Kur!

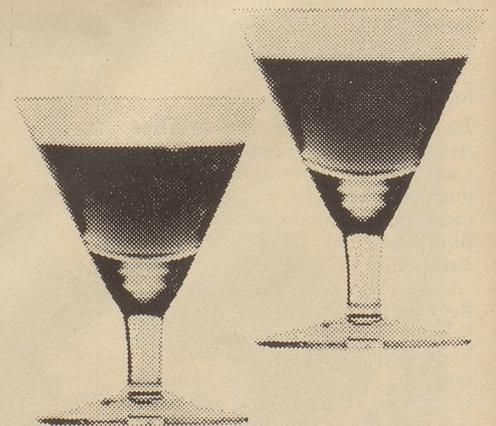
CIGARES

Des Pudels Kern... Während der Pflanze immer bessere und nikotinärmere Tabaksorten produziert, legt der Fabrikant das Hauptgewicht auf die Mischung. WEBSTAR Stumpfen sind daher so gut, weil erfahrene Tabakleute nur auserlesene Tabake mischen.

WEBSTAR

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!

Baden
in **BADEN**
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64



«Wiso wiird s mer au so warm, Fred, won ich doch de Jsotta immer ys-chalt trinke?»



LAJ-25 d